

## Hans-Jürgen Geschke (Nr. 3)

Letzte Aktualisierung Montag, 24. September 2007

Hans-Jürgen Geschke (62)

Weltmeister im Bahnradsfahren

Jürgen Geschke versteht die Welt nicht mehr. Seit acht Jahren besteht nun sein Mountainbike-Verein. Aber mehr als 15 Mitglieder sind es noch nicht geworden.

Und von ihnen sind die meisten schon Senioren. Warum interessieren sich die vielen Jugendlichen aus der Gemeinde nicht für diesen Sport? Ein Fahrrad hat doch fast jeder, und die Mitgliedschaft und das Training sind kostenlos. Die Möglichkeit, von einem Radsport-Weltmeister zu lernen, ist sicherlich auch nicht alltäglich!

Die sportliche Karriere von Jürgen Geschke begann in Berlin-Friedrichshain als Boxer. Doch so richtig kam er damit nicht klar. Er besaß damals schon ein Rennrad. Was lag also näher, es im Radsport weiter zu versuchen? Schnell stellte sich heraus, dass Jürgen Geschke dafür alle Voraussetzungen hatte. Bereits 1968 nahm er an den Olympischen Spielen in Mexiko teil.

1969 errang er zusammen mit Werner Otto (er lebt in Zühlsdorf) den Titel des Weltmeisters im Bahnradsfahren (Tandem) in Brno. Zwei Jahre später wiederholten beide diesen Erfolg in Italien. Es folgte 1972 die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in München. 1976 erkämpfte Jürgen Geschke in Montreal die Bronzemedaille im Einzelfahren und 1977 wurde er in dieser Disziplin noch einmal Weltmeister. Die DDRMeistertitel hat er schon gar nicht mehr gezählt. Nach seiner aktiven Laufbahn und dem Studium als Diplom-Sportlehrer an der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport in Leipzig arbeitete er als Trainer beim TSC Berlin. 1990 ging er für drei Jahre nach Dänemark als Trainer der Nationalmannschaft.

Danach stand die Frage: Wie weiter? Obwohl er sich dafür nie sehr begeistern konnte, eröffnete er 1994 ein Fahrradgeschäft

in Wandlitz an der B 109,  
gegenüber vom Restaurant &bdquo;Rialto&ldquo;.  
Von Fahrrädern versteht er schließlich  
etwas und einen Metallarbeiterberuf  
hatte er auch erlernt. So kann man bei  
ihm nicht nur Fahrräder und Ersatzteile  
kaufen. Er repariert auch selbst.  
Einen guten Rat bekommt man  
schon mal kostenlos.

Jürgen Geschke ist seit 1988 Einwohner  
von Wandlitz. Er hatte sich  
ein Grundstück gekauft und ein Haus  
selbst ausgebaut. Seine Frau betreibt  
dort eine Physiotherapie. Er hat es nie  
bereut, aus Berlin hierher gezogen zu  
sein. Für seinen Radsport ist die  
Umgebung geradezu ideal. So lange  
es geht, wird er seinem Sport treu  
bleiben. Auch seinen Laden will er  
nicht so schnell aufgeben. Und was  
die Jugend betrifft, so braucht er sich  
eigentlich auch keine Sorgen zu  
machen. Sein Sohn Simon hat nach  
dem Abitur eine Laufbahn als Profi-  
Radfahrer eingeschlagen. Erste Erfolge  
stellten sich bereits ein.

Vielleicht gibt es ja bald wieder  
einen Weltmeister aus Wandlitz... (?)

Horst Schumann, Wandlitz